



“Citadele Asset Management” IPAS  
Republikas Platz 2a,  
Riga, LV 1010, Lettland

## Offener Investmentfonds

# “Citadele Russian Equity Fund”

## VEREINFACHTER PROSPEKT

Der Fonds ist in der Republik Lettland registriert

Eingetragen bei der *Finanšu un kapitāla tirgus komisija* (im Folgenden: lettische Finanz- und Kapitalmarktkommission):  
Eintragungsdatum: 05.03.2004.

Eintragsnummer des Fonds: 06.03.04.098/13

Datum, Nummer und Inkrafttreten der Änderungen des Prospekts:

Registriert am 18.10.2004, in Kraft seit 18.11.2004.

Registriert am 21.12.2004, in Kraft seit 21.01.2005.

Registriert am 17.02.2005, in Kraft seit 17.02.2005.

Registriert am 14.07.2005, in Kraft seit 01.09.2005.

Registriert am 18.12.2005, in Kraft seit 09.12.2005.

Registriert am 02.08.2007, in Kraft seit 03.09.2007.

Registriert am 27.02.2008, in Kraft seit 22.02.2008.

Registriert am 08.09.2008, in Kraft seit 09.10.2008.

Registriert am 14.10.2008, in Kraft seit 14.10.2008.

Registriert am 05.10.2009, in Kraft seit 05.10.2009

Registriert am 09.10.2009, in Kraft seit 10.11.2009

Registriert am 29.01.2010, in Kraft seit 29.01.2010

Registriert am 27.07.2010, in Kraft seit 02.08.2010

Registriert am 10.08.2010, in Kraft seit 10.08.2010

Depotbank: “Citadele banka” AG

Vereidigter Abschlussprüfer: “PricewaterhouseCoopers” GmbH

Der ausführliche Prospekt, das Verwaltungsreglement des Fonds, der Jahres- und Halbjahresbericht und sonstige Angaben über den Fonds und die Anlageverwaltungsgesellschaft sind kostenlos unter folgender Adresse erhältlich: “Citadele Asset Management” IPAS, Republikas Platz 2a, Riga, LV 1010, Lettland  
Geschäftszeiten: 08:30 bis 17:30 Uhr

(Vgl. hierzu auch im Weiteren im Abschnitt "Allgemeine Information")

Vertrieb der Fondsanteile:  
in Lettland:

“Citadele banka” AG  
Republikas Platz 2a,  
Riga, LV-1010, Lettland  
sowie Filialen und  
Kundenservice der „Citadele  
Banka“ AG

**Fondsmanager (Anlageverwaltungsgesellschaft), Gesellschaft**

„Citadele Asset Management“ IPAS ,  
Republikas Platz 2a, Riga, LV 1010, Lettland

**Depotbank**

„Citadele Banka“ AG  
Republikas Platz 2a, Riga, LV-1010, Lettland

**Vereidigter Abschlussprüfer**

„PricewaterhouseCoopers“ GmbH  
Riga, K.Valdemara Strasse 19, LV-1010, Lettland

Vertrieb der Anteile

in Lettland: „Citadele banka“ AG  
Republikas Platz 2a, Riga, LV-1010, Lettland  
sowie Filialen und Kundenservice der „Citadele Banka“ AG

Aufsichtsbehörde

*Finanšu un kapitāla tirgus komisija* (lettische Finanz- und Kapitalmarktkommission)  
Kungu iela. 1, Riga, LV-1050, Lettland

### **Anlageziel**

Anlageziel des offenen Investmentfonds „Citadele Russian Equity Fund“ ist es, einen langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen, insbesondere durch Anlagen in Aktien von den Emittenten, die in der Russischen Föderation eingetragen sind oder deren Haupttätigkeiten in diesem Staat erfolgen. Preisanstieg von Aktien und Dividendenkosten bilden die Einnahmen des Fonds.

### **Anlagepolitik**

Die Anlagepolitik des Fonds sieht folgende Aufteilung des Anlageportefeuilles vor:

- Bis zu 100% des Fondsvermögens können in Aktien von kommerziellen Unternehmen angelegt werden;
- Bis zu 20% des Fondsvermögens können als Termineinlagen bei Kreditinstituten angelegt werden;
- Bis zu 20% des Fondsvermögens können in von staatlichen und kommunalen Körperschaften und Kreditinstituten emittierten oder garantierten Geldmarkt-instrumenten, oder in Geldmarktinstrumenten, die von kommerziellen Unternehmen emittiert wurden, angelegt werden;
- Bis zu 10% des Fondsvermögens können in Anteilen von offenen Investmentfonds oder ähnlichen Investmentunternehmen sowie in vergleichbare Wertpapiere (im Folgenden – Anteile von Investmentfonds) angelegt werden;
- Bis zu 5% des Fondsvermögens können angelegt werden in Anteilen einer Gruppe von Anlageverwaltungsgesellschaften - “Citadele Asset Management” IPAS, wie auch von Fonds, die von den Tochtergesellschaften betrieben werden.
- Bis zu 25% des Fondsvermögens können in Wertpapieren und Geldmarkt-instrumenten angelegt werden, die nicht von russischen staatlichen oder kommunalen Körperschaften oder russischen kommerziellen Unternehmen emittiert oder garantiert wurden.

### **Anlegerrisikoprofil**

Der Fonds ist sowohl für professionelle und erfahrene Anleger als auch für diejenigen Anleger geeignet, die mit den Möglichkeiten des Kapitalmarktes noch nicht vertraut sind, und deren Ziel es ist, Gewinne auf dem Kapitalmarkt zu erzielen und an der wirtschaftlichen Entwicklung von der Russischen Föderation teilzunehmen. Diese Strategie beinhaltet das Risiko der Nichterfüllung von Verbindlichkeiten seitens des Emittenten sowie erhöhte politische, wirtschaftliche und Währungsrisiken, wodurch der Wert des Fonds und der Wert des einzelnen Anteils negativ beeinflusst werden kann. Entsprechend der langfristigen Strategie des Fonds wird ein Anlagehorizont von mindestens 5 Jahren empfohlen.

### **Anlagerisiken**

Die Anlagetätigkeit des Fonds ist mit Risiken verbunden, die sich aus verschiedenen Umständen ergeben können. Jedes Risiko für sich kann die Wertentwicklung des Fonds und dementsprechend der einzelnen Fondsanteile negativ beeinflussen. Dies beinhaltet unter anderem die folgenden Risiken:

**Marktrisiko** – Anleger werden darauf hingewiesen, dass der Kurs von Wertpapieren sowie deren Dividenden/Zinsen Schwankungen unterliegen, die den Nettoinventarwert des Fonds und damit auch den Wert des einzelnen Fondsanteils direkt beeinflussen.

**Liquiditätsrisiko** – bezeichnet die Möglichkeit, eine Anlage jederzeit zu marktgerechten Kursen zu verkaufen bzw. glattzustellen. Wenn Wertpapiere oder sonstige Aktiva verkauft bzw. glattgestellt werden können, ohne dass schon ein durchschnittlich großer Verkaufsantrag (gemessen am marktüblichen Umsatzvolumen) zu spürbaren Kursschwankungen führt und nicht oder nur auf einem deutlich niedrigeren Niveau abgewickelt werden kann, kann von einem liquiden Markt gesprochen werden.

**Auf dem Markt von Russland besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass für bestimmte Werte zeitweilig kein liquider Markt gegeben ist. Dies hat zur Folge, dass bestimmte Wertpapiere oder sonstige Aktiva u. U. nicht oder nur mit Preisabschlägen verkauft werden können.**

**Emittentenrisiko (Bonitätsrisiko)** – Das Emittentenrisiko oder Bonitätsrisiko bezeichnet die Gefahr einer möglichen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten des Emittenten gegenüber dem Inhaber der Wertpapiere des Emittenten. Die Anlageverwaltungsgesellschaft berücksichtigt bei der Planung der Anlagepolitik die Sicherheit der Anlage in jedem konkreten Land und in konkreten Wertpapieren oder bei befristeten Anlagen bei Banken, insbesondere werden die Bonitätsratings des entsprechenden Landes, der Bank oder des Unternehmens analysiert. Die Verwirklichung dieses Bonitätsrisikos kann zu einem teilweisen, u. U. auch vollständigen Ausfall bei der entsprechenden Anleihe führen, was den Nettoinventarwert des Fonds und damit auch den Wert des einzelnen Fondsanteils negativ beeinflussen kann.

**Juristisches Risiko/Gesetzgebungsrisiko** – Das Gesetzgebungsrisiko beinhaltet die Wahrscheinlichkeit möglicher Änderungen von Rechtsvorschriften (einschließlich der Steuerpolitik), was zu zusätzlichen Belastungen des Fonds führen kann.

**Informationsrisiko** – Das Informationsrisiko beschreibt die Möglichkeit der Nichtexistenz oder Unverfügbarkeit richtiger Informationen über den Wertpapiermarkt oder die reale Lage eines Emittenten.

**Da auf dem Markt von Russland noch nicht überall die gleichen Standards hinsichtlich der Publizitätspflichten der Marktteilnehmer gelten, besteht die erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass trotz aller Sorgfalt ein bestimmtes Informationsdefizit entsteht und eine für das Fondsvermögen unter Umständen unvorteilhafte Anlageentscheidung getroffen wird.**

**Finanzrisiko** – Das Finanzrisiko beinhaltet die Möglichkeit, dass infolge von äußeren Faktoren, die die Anlageverwaltungsgesellschaft nicht beeinflussen kann, eine große Anzahl von Fondsanlegern gleichzeitig den Rückkauf ihrer Anteile verlangt, was die Effektivität der Tätigkeit des Fonds beeinträchtigen kann.

**Risiken aus der Anlage in derivativen Finanzinstrumenten** – Anleger müssen zur Kenntnis nehmen, dass es sich bei derivativen Finanzinstrumenten um risikoreiche Geschäfte handelt. Aus diesen Finanzinstrumenten erworbene Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden. Das Verlustrisiko ist u. U. nicht bestimmbar und kann über geleistete Sicherheiten hinausgehen. Das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn zur Erfüllung von Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten Kredit in Anspruch genommen wird oder die Verpflichtung aus diesen Instrumenten oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf ausländische Währung lautet.

**Geschäfte aus derivativen Finanzinstrumenten können zu einer Verschuldung führen und damit das Vermögen des Fonds belasten, ohne dass das Verlustrisiko stets im voraus bestimmbar ist.**

**Allgemeine Risiken bei Auslandsanlagen:**

- politisches Risiko – seit dem Beginn der neunziger Jahre ist die politische Situation in Russland ziemlich unruhig, mit häufigen Konflikten zwischen dem Präsidenten und dem Parlament, was einen negativen Einfluss auf das Klima der Unternehmertätigkeiten und Investitionen bewirkt. Deshalb müssen Anleger, die in den russischen Markt investieren möchten, das politische Risiko in Betracht ziehen, d. h. das Risiko, dass mit möglichen Änderungen des Regierungskurses oder der Prioritäten der Regierung (Kriegshandlungen, Nationalisierung, Beschlagnahme, Einführung von Beschränkungen und Embargo, d. h. unvorhersehbare Folgen von politischen Leitlinien) verbunden ist, wodurch Verluste entstehen können oder Gewinne sich verringern können. Ein solches Risiko ist für Länder mit unstabiler Gesetzgebung, nicht existierenden Unternehmertätigkeitstraditionen und –kultur charakteristisch, zu denen auch Russland gehört.
- wirtschaftliches Risiko – Dieses Risiko ist verbunden mit möglichen Veränderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse in den Anlageregionen, wie z.B. wirtschaftliche Rezession, übermäßige Inflation, Bankkrisen o. Ä.
- Rechnungslegungsrisiko und das Risiko der Doppelbesteuerung – Dieses Risiko ist verbunden mit unterschiedlichen Prinzipien der Rechnungslegung in verschiedenen Ländern, woraus sich zusätzliche Probleme für Anlagen ergeben können, sowie mit höheren Steuersätzen für Anlagen von nicht im Land ansässigen Personen. Dadurch kann das Vermögen des Fonds im Vergleich zu reinen Inlandsanlagen stärker belastet werden.
- Währungsrisiko – die Anleger müssen auch das Währungsrisiko in Betracht ziehen. Solche geschichtlichen Tatsachen wie die Krise Russlands im Jahr 1998, die zur Abwertung des Rubels führte, oder die Geschehnisse im Jahr 2003, als die Position des Rubels gegenüber dem Dollar stärker wurde, sind ein beachtlicher Grund, das Währungsrisiko ernst zu nehmen. Unter diesem Risiko werden mögliche Verluste verstanden, die dem Anleger in Fondsanteilen aufgrund von ungünstigen Kursschwankungen entstehen können. Es sollte auch beachtet werden, dass obwohl die Fondsanteile in einer Währung (der sogenannten „Basiswährung,“) festgelegt sind, die Investitionsstruktur aus verschiedenen staatlichen Finanzinstrumenten bestehen kann, die auch in anderen Währungen festgelegt sind.

**Besondere Risiken, die bei Investitionen in der Russischen Föderation entstehen**

**Auf dem Markt von Russland besteht eine breite Palette von Risiken, die mit der Wertpapierabrechnung und Verwahrung verbunden sind. Diese Risiken entstehen daraus, dass Wertpapiere nicht verkörpert sind, wodurch eine Bestätigung von Eigentumsrechten nur im Aktionärregister des Emittenten vorhanden ist. Jeder Emittent ist für die Benennung seines Registrators verantwortlich. Dadurch entsteht in Russland eine geographisch breite Verteilung von mehreren Registratoren. Die russische föderale Kommission für Wertpapiere und**

**Kapitalmarkt (im Folgenden - „Kommission Russlands“)** hat die Pflichten der Registratoren festgelegt, sowie was eine Bestätigung von Eigentumsrechten und Transaktionen darstellt. Jedoch bestehen Schwierigkeiten bei der Einhaltung der Anforderungen der Kommission Russlands, die darauf hinweisen, dass immer noch die Möglichkeit von Verlusten und Fehlern besteht und dass keine Garantien dafür bestehen, dass der Registrator gemäß den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handeln wird. Eine weit anerkannte Bereichspraxis ist noch immer im Werden. Bei der Eintragung trägt der Registrator einen Vermerk ins Aktionärregister. Eigentumsrechte an den Aktien sind rechtlich im Register eingetragen, können jedoch nicht durch eine persönliche Kopie des Registers nachgewiesen werden. Der Auszug ist der einzige Nachweis, der bestätigt, dass die Eintragung wirklich erfolgt ist. Trotzdem hat der Auszug keinen tatsächlichen Wert. Grundsätzlich akzeptiert der Registrator Auszüge nicht als Nachweis von Eigentumsrechten an den Aktien, und er ist nicht verpflichtet, die Depotbank oder die lokalen Vertreter in Russland darüber zu informieren, dass oder wann Änderungen im Aktionärregister durchgeführt werden. Die russischen Wertpapiere werden nicht physisch bei der Depotbank oder ihren lokalen Vertretern in Russland angelegt.

Somit ist weder die Depotbank noch die lokalen Vertreter in Russland als tatsächliche Verwahrer anzusehen und üben auch nicht die Funktionen einer Depotbank im eigentlichen Sinne aus. Die Registratoren sind keine Vertreter der Depotbank oder ihre lokalen Vertreter in Russland und sind diesen gegenüber nicht verantwortlich. Die Depotbank haftet nur für die Nichterfüllung ihrer Pflichten und willentliche Nichteinhaltung ihrer Verpflichtungen sowie für die Folgen der Nichtleistung oder willentlichen Pflichtverletzung ihrer lokalen Vertreter in Russland. Die Depotbank hat nicht für Verluste einzustehen, die aufgrund von Liquidation, Konkurs, Nichtleistung oder willentlicher Pflichtverletzung des Registrators entstanden sind. Im Falle solcher Verluste muss die Gesellschaft die Klage direkt gegen den Emittenten und/oder seinem bevollmächtigten Registrator richten.

**Nähere Informationen über die Risiken sind im Fondsprospekt zusammengefasst.**

#### **Derivative Finanzinstrumente**

Zur Absicherung der Vermögenswerte des Fonds gegen Markt- oder Währungsrisiken kann der Fondsmanager für Rechnung des Vermögens des Fonds Anlagen in derivativen Finanzinstrumenten vornehmen. Weiterhin ist der Fondsmanager berechtigt, zur Gewinnerzielung für Rechnung des Vermögens des Fonds Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten durchzuführen.

Der Fondsmanager kann für Rechnung des Fondsvermögens Wertpapierpensionsgeschäfte (Repo-Transaktionen) durchführen.

#### **Steuern und Gebühren**

Die Anlageverwaltungsgesellschaft gibt in diesem Artikel einen allgemeinen Überblick über das lettische Steuerrecht. Die Anlageverwaltungsgesellschaft übernimmt keine Haftung für die Anwendung des Steuerrechts in den jeweiligen Einzelfällen. Anleger müssen sich bewusst sein, dass die steuerliche Behandlung des Anlegers davon abhängt, in welchem Staat er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Im Fall von Unklarheiten hinsichtlich der Besteuerung muss sich der Anleger an einen Steuerberater wenden.

#### **Unternehmenseinkommenssteuer und Einwohnereinkommenssteuer**

Entsprechend den Rechtsvorschriften der Republik Lettland ist der Fonds kein Steuersubjekt der Unternehmenseinkommenssteuer. Demzufolge sind die im Fonds akkumulierten Mittel der Anleger und das Fondsvermögen nicht Gegenstand der Unternehmenseinkommensbesteuerung.

Fondsanleger haben entsprechend dem lettischen Gesetz über die Einwohnereinkommenssteuer oder dem Gesetz über die Unternehmenseinkommenssteuer selbständig Einwohnereinkommenssteuer bzw. Unternehmenseinkommenssteuer auf das auf ihren Fondsanteil entfallende Einkommen zu entrichten.

Zum Zeitpunkt der Bestätigung dieses Prospekts unterliegt ein Gewinn aus dem Verkauf der Anteile gemäß dem lettischen Einwohnereinkommenssteuergesetz nicht der Einwohnereinkommenssteuer.

Zum Zeitpunkt der Bestätigung dieses Prospekts unterliegen Einnahmen aus der Veräußerung von Anteilen gemäß dem lettischen Unternehmenseinkommenssteuergesetz nicht der Unternehmenseinkommenssteuer.

Zum Zeitpunkt der Bestätigung dieses Prospekts unterliegt gemäß dem lettischen Unternehmenseinkommenssteuergesetz und dem lettischen Einwohnereinkommenssteuergesetz ein Gewinn von nicht in Lettland ansässigen Personen aus dem Verkauf der Anteile nicht der Einwohner- bzw. Unternehmenseinkommenssteuer.

**Kosten und Vergütung**

Die Anlageverwaltungsgesellschaft erhält eine Vergütung in Höhe von 2,0% p.a. des Jahresdurchschnittswertes der Fondsaktiva für die Fondsverwaltung. Diese Vergütung wird aus dem Vermögen des Fonds einmal im Monat spätestens drei Arbeitstage nach dem Ende des laufenden Kalendermonates ausgezahlt.

Außerdem zahlt der Fonds eine Vergütung an die Depotbank und den Vereidigten Abschlussprüfer.

Name der Person	Höhe der Vergütung
Anlageverwaltungsgesellschaft	2,00 % p.a. des Wertes der Fondsaktiva
Depotbank	0,175% p.a. des Wertes der Fondsaktiva, die USD 3.000.000 nicht überschreiten, und 0,15% p.a. des Wertes der Fondsaktiva, die USD 3.000.000 überschreiten Preis für Transaktionsbearbeitung gemäß der geltenden Preisliste der Bank Die Gesamthöhe der Vergütung der Depotbank darf 0,50% p.a. des Durchschnittswertes des Fondsvermögens nicht überschreiten..
Vereidigter Abschlussprüfer	Darf 0,10% p.a. des Durchschnittswertes des Fondsvermögens nicht überschreiten
Dritte (für die Verwahrung von Wertpapieren, Gebühr für das Lettische Wertpapierzentraldepot, Gebühren für Börsenlisting etc.)	Entsprechend den tatsächlichen Ausgaben, nachgewiesen durch entsprechende Unterlagen
<p><b>Die gesamten jährlichen Leistungen für die Fondsverwaltung dürfen 4,00% p.a. des Durchschnittswertes der Fondsaktiva pro Jahr nicht überschreiten.</b></p>	
<p>Diese Kennziffer – der Gesamtkostenkoeffizient (TER-Total Expense Ratio) – bestimmt sich nach den Erläuterungen in der Empfehlung der EU-Kommission Nr. 2004/384/EG vom 27.04.2004 zum Inhalt der Angaben nach Anlage I, Abschnitt C der Richtlinie Nr. 85/611/EWG in der Fassung der Änderungsrichtlinien 2001/107/EG und 2001/108/EG, und umfasst nicht die in Abschnitt 2.3. des ausführlichen Prospekts erwähnten Kosten.</p>	

Wenn die Vermögensgegenstände des Fonds in andere Investmentfondszertifikate angelegt werden, die von der Gesellschaft selbst oder von einer anderen Gesellschaft gemanagt werden, die mit der Gesellschaft durch gemeinsames Management oder Kontrolle verbunden ist, oder wenn diese Gesellschaft durch eine andere Gesellschaft derselben Gruppe dieser Gesellschaft gemanagt wird, werden dem Fonds keine Vertriebsgebühren oder Gebühren beim Anteilsrückkauf derartiger Investmentfondszertifikate berechnet.

Beim Anlegen von Fondsmitteln in Anteile von anderen Fonds gemäß dem vorher beschriebenen Verfahren, ist die Gesellschaft berechtigt, durch Festlegung von einem maximalen Umfang von 0,25 % pro Jahr eine verringerte Vergütung für die Fondsverwaltung für den Teil des Fondsvermögen abzuziehen, der in diesen Fonds angelegt worden ist, oder auf eine Vergütung bei solchen Anlagen zu verzichten. Wenn die Fondsmitteln in Anteile von anderen Fonds gemäß dem im vorigen Absatz beschriebenen Verfahren angelegt werden, und wenn die Vergütung für die Fondsverwaltung geringer ist als beim Fonds selbst, dann ist die Gesellschaft berechtigt Vergütung für die Fondsverwaltung für den Teil des Fondsvermögen abzuziehen, der in diesen Fonds angelegt worden ist, die als Differenz zwischen der Vergütung für die Fondsverwaltung des Fonds und der Vergütung für die Fondsverwaltung des Fonds, in dem die Anlagen gemacht worden sind, berechnet wird.

Nähere Informationen über die vorgenannten Kosten und sonstige aus Mitteln des Fonds zu bestreitende Aufwendungen sind im ausführlichen Prospekt enthalten.

**Vertrieb der Fondsanteile**

Anträge für den Kauf von Fondsanteilen können im Büro der Anlageverwaltungsgesellschaft, Republikas Platz 2a, Riga, LV 1010, Lettland, Tel. (+371)67010810, Fax (+371)67778622, oder bei Vertriebsstellen eingereicht werden.



Der Rückkauf oder die Rücknahme der Anteile kann in den Fällen, in denen die lettische Finanz- und Kapitalmarktkommission ihr Recht auf die Beschränkung der Verfügungsgewalt der Anlageverwaltungsgesellschaft über die Konten des Fonds geltend macht und im Fall der Liquidation des Fonds eingestellt werden.

Ein Rückkauf und die Zurücknahme der Anteile kann nach Einleitung der Liquidation des Fonds nicht ausgeführt werden.

Im Fall der Liquidation des Fonds werden die Forderungen der Gläubiger und Anleger entsprechend den geltenden Rechtsvorschriften befriedigt.

**Gewinnverwendung des Fonds**

Die Gewinne aus dem Vermögen des Fonds werden thesauriert.

Der Anleger ist an der Gewinnverteilung entsprechend der Anzahl seiner Anteile beteiligt.

Der Gewinn bzw. Verlust des Anlegers wird als Wertzuwachs oder -minderung des Fondsanteils dargestellt. Der Wert des Fondsanteils wird jeden Arbeitstag entsprechend den lettischen Rechtsvorschriften, den Vorschriften des Prospekts und dem Verwaltungsreglement des Fonds festgesetzt.

Der Fondsanleger kann seinen Gewinn aus dem Fondsanteil nur realisieren, wenn er bei der Gesellschaft den Rückkauf seiner Anteile verlangt oder die Anteile verkauft.

**Kennzahlen der Tätigkeit des Fonds**

2004 war das erste Tätigkeitsjahr des Fonds. Im zweiten Halbjahr ist der Gesamtnettoinventarwert um 34,6 % gestiegen und am 31. Dezember 2004 überschreitet dieser 3,4 Mio. USD. Seit dem Beginn der Tätigkeit des Fonds - am März 2004 – bis zum Jahresende erlebte der Wert des Fondsanteils radikale Schwankungen, wodurch sich dieser um 17 % verringert hat.

2005. Zum 31. Dezember betrug der Gesamtnettoinventarwert 7.071.670,00 USD und der Wert eines Anteils 14,24 USD.

2006 verdoppelte sich der Gesamtnettoinventarwert. Zum 31. Dezember betrug der Gesamtnettoinventarwert 14.690.900,00 USD und der Wert eines Anteils 23,20 USD.

2007 nahm der Gesamtnettoinventarwert aktiv zu und betrug zum 28.12.2007 insgesamt 19.440.953 USD und der Wert eines Anteils nahm im Laufe des Jahres um 36,90% zu und erreichte den Wert von 31,76 USD.

Im Jahr 2008 sank das Nettovermögen des Fonds und betrug zum 30. Dezember 2008 USD 5.585.283.

Der Wert eines Anteils fiel im Jahr 2008 um 72,73 % und erreichte USD 8,66.

Im Jahr 2009 wuchs das Nettovermögen des Fonds und belief sich zum 30. Dezember 2009 auf USD 9.117.671. Der Wert eines Anteils stieg in diesem Jahreszeitraum um 125,40 % und erreichte USD 19,52.

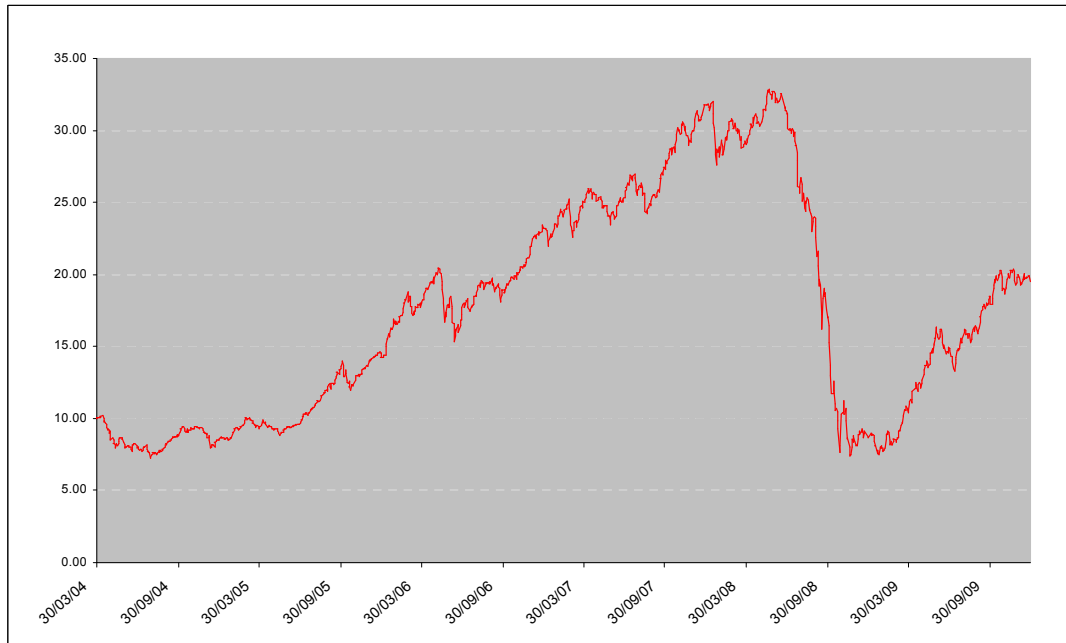
**Finanzielle Kennzahlen**

USD	30.12.2009	30.12.2008	28.12.2007	29.12.2006.	31.12.2005.	31.12.2004.
Nettoinventarwert	9'117'671	5'585'823	19'440'953	14'690'900	7,071,670	3,426,125
Anzahl der Anteile	467'209	645'011	612'100	633'174	496,488	398,122
Wert eines Anteils	19.52	8.66	<u>31.76</u>	23.20	14.24	8.61

**Wertentwicklung der Fondsanteile**

Zeitraum	2009	2008	2007	2006	2005	Seit der Errichtung (2004)
Wertentwicklung eines Anteils	125.40%	-72.73%	36.90%	62.92%	65.39%	12.24%

**OIF „Citadele Russian Equity Fund”**



**Die bisherigen Kennzahlen der Tätigkeit des Fonds lassen keinen Rückschluss auf die zukünftigen Ergebnisse der Tätigkeit zu. Die historische Wertentwicklung garantiert keine gleichbleibende Wertentwicklung in der Zukunft. Der Wert der Anteile des Fonds kann zunehmen, sich aber auch verringern. Anleger haben zu beachten, dass sie bei einer Investition in den Fonds weniger zurück- erhalten können, als sie ursprünglich angelegt haben.**

**ANHANG ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR ANLEGER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

- Die Funktion einer Zahl- und Informationsstelle für den Fonds wird von der Deutschen Bank AG (Tanusanlage 12, D-60325, Frankfurt am Main) ausgeübt. Die Zahlstelle leitet für die Anleger bestimmte Zahlungen an diese weiter und wickelt die Rücknahme von Anteilen durch die Anlageverwaltungsgesellschaft ab, sobald ihr entsprechende Rücknahmeanträge vorgelegt werden. Die Informationsstelle wird zu den üblichen Öffnungszeiten für Anleger den ausführlichen und den vereinfachten Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement des Investmentfonds, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie Informationen zu den Ausgabe- und Rücknahmepreisen kostenlos in elektronischer Fassung sowie in Papierform bereithalten.
- Der Vertrieb der Fondsanteile in Deutschland erfolgt über die: “Parex banka” Aktiengesellschaft lettischen Rechts, Zweigniederlassung Berlin (Französische Str. 15, D-10117, Berlin, Tel.: (+49) 30/ 30345870, Fax: (+49) 30/ 30345877), Parex banka Aktiengesellschaft lettischen Rechts, Filiale Hamburg (Brandswiete 4, 20457 Hamburg, Tel.: (+49) 40/ 300 863 570, Fax: (+49) 40/ 300 863 577), sowie die Parex banka Aktiengesellschaft lettischen Rechts, Filiale München (Sonnenstraße 15, 88331 München, Tel.: (+49) 89/ 321 649 888, Fax: (+49) 89/ 321 649 877. Diese fungieren zugleich als zusätzliche Informationsstellen und halten die bereits aufgeführten Dokumente für Anleger kostenfrei bereit.
- Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile sowie etwaige Mitteilungen an Anleger werden in der „Börsen-Zeitung“ (Erscheinungsort: Frankfurt am Main) veröffentlicht.